

// INFORMATIONEN FÜR **FACHKRÄFTE** //



**Qualität rauf?  
Personalschlüssel runter!**

# Warum Personalschlüssel runter?

**// Der im Sächsischen Kitagesetz festgelegte Personalschlüssel ist bundesweit einer der Schlechtesten. Er ist zudem eine rein rechnerische Größe und spiegelt die wirkliche Betreuungsrelation in der Praxis kaum wider. //**

Der Personalschlüssel als Grundlage der Berechnung für die personelle Ausstattung laut SächsKitaG beträgt zur Zeit:

- Krippe: 1 pädagogische Fachkraft für 5 Kinder
- Kindergarten: 1 pädagogische Fachkraft für 12 Kinder
- Hort: 1 pädagogische Fachkraft für 20 Kinder

Die Berechnung geht für Kindergärten von 9 Stunden Betreuungszeit pro Tag aus, berücksichtigt dabei nicht die meist 12-stündigen Öffnungszeiten der Einrichtungen. In Horten unterstellt der Gesetzgeber eine 6-stündige Betreuungszeit täglich. Ausfallzeiten der Mitarbeiter\*innen durch Weiterbildung, Urlaub und oder Krankheit sind in der gesetzlichen Formel nicht ausreichend enthalten.

Die Berechnungsformel bedeutet in der Umsetzung:

- Krippe: 1 pädagogische Fachkraft für **7 bis 8 Kinder**
- Kindergarten: 1 pädagogische Fachkraft für **17 bis 18 Kinder**
- Hort: 1 pädagogische Fachkraft für **24 Kinder**

Hinzu kommt, dass weitere Ausfälle, z. B. durch Langzeiterkrankungen nicht unmittelbar ersetzt werden oder etliche Stellen durch einen Mangel an pädagogischen Fachkräften von vorn herein nicht besetzt werden.

**Die tatsächliche Betreuungssituation in den Einrichtungen hat somit nichts mit der gesetzlichen Theorie gemeinsam.**

Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen hat das Folgen. Die Qualität der pädagogischen Arbeit leidet; die Erreichung der anspruchsvollen Ziele erfordert nicht selten Mehrarbeit unserer Pädagog\*innen.

Durch das Fehlen weiterer notwendiger Rahmenbedingungen (u. a. fehlende oder unzureichende Vor- und Nachbereitungszeiten) wird die aktuelle Situation verschärft. Die Belastungen der Mitarbeiter\*innen wachsen ständig, gesundheitliche Risiken steigen, höhere Ausfallzeiten verschärfen die Probleme in den Einrichtungen – eine leidige Spirale dreht sich.

**Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft fordert daher eine Absenkung des Personalschlüssels sowie die Berücksichtigung aller relevanter Einflüsse bei der Berechnung, um die realen Gegebenheiten zu berücksichtigen.**

**Bitte beteiligt euch und unterstützt uns dabei – in unser aller Interesse!**



**Mehr Infos unter: [www.gew-sachsen.de/juhi](http://www.gew-sachsen.de/juhi)**